



Carsten-Stephan Graf v. Bothmer

»Stephan v. Bothmer gehört zu den angesagtesten Stummfilmmusikern in Deutschland.«

(Komische Oper Berlin)

Der Pianist füllt Konzertsäle auf fünf Kontinenten mit seinen spektakulären Stummfilm-Konzerten. Im Oktober 2004 qualifizierte sich Stephan v. Bothmer während des »Le Giornate del Cinema Muto« in Pordenone (Italien) für einen Meisterkurs für Stummfilmpianisten aus aller Welt – als einer von vier Stummfilmpianisten weltweit.

Bothmers Interpretationen, die auf einer klassischen Ausbildung an der Universität der Künste Berlin gründen, zeichnen sich durch pianistisches Können und Einfühlung, kompositorischen und improvisatorischen Wagemut sowie die souveräne Zusammenführung klassischer und moderner Traditionen aus. Egal, ob als Solist, am Flügel oder als Leiter eines Ensembles: Film und Musik verschmelzen in seinen Stummfilm-Konzerten zu einer neuen, expressiven Einheit.

Für jeden Film erfindet Stephan v. Bothmer eine neue, einzigartige Musik, welche seine Tiefen auslotet, ohne sich selbst zu sehr in den Vordergrund zu drängen. Denn erst Bild und Musik gemeinsam erzeugen das Großartige: Das Stummfilm-Konzert, das die existenziellen Tiefen des Menschen berührt.

Fr. 28.9. // 20 Uhr
NOSFERATU

Deutschland 1922 / Regie: Friedrich Wilhelm Murnau
Livebegleitung: Flügel, Cello, Percussion, Sopran und Cantiamo Chor der Uni Kassel
Eintritt: 20 € / erm. 16 €

Sa. 29.9. // 20 Uhr
MADAME DUBARRY

Deutschland 1919 / Regie: Ernst Lubitsch
Livebegleitung: Flügel
Eintritt: 18 € / erm. 15 €

So. 30.9. // 15 Uhr
STAN & OLLIE - DIE SHOW ZUM
GESUNDLACHEN
KURZFILMPROGRAMM

Livebegleitung: Flügel
Eintritt: 12 € Schüler/Studenten 10 € /
Kinder bis 12 Jahre 6 €

So. 30.9. // 19 Uhr
EIN ANDALUSISCHER HUND
UND WEITERE AVANTGARDE FILME

von Luis Buñuel, Fernand Léger, Dudley Murphy,
Germaine Dulac und Walter Ruttmann
Livebegleitung: Flügel, Cello, Percussion, Sopran
Eintritt: 20 € / erm. 16 €

Dauerkarte: 37 € / erm. 29 €

Telefonische Kartenvorbestellung während der
Kassenöffnungszeiten an der Gloria Kinokasse,
Tel.: 0561 / 7667950 oder unter www.filmladen.de

Eine Veranstaltung des Filmladen Kassel e.V. mit freundlicher
Unterstützung des Kulturamts der Stadt Kassel, der HessenFilm
und Medien GmbH und der Kasseler Sparkasse



Fr. 28.9. // 20 Uhr **NOSFERATU**

Sa. 29.9. // 20 Uhr **MADAME DUBARRY**

So. 30.9. // 15 Uhr **STAN & OLLIE -**
DIE SHOW ZUM GESUNDLACHEN

So. 30.9. // 19 Uhr **EIN ANDALUSISCHER HUND**
UND WEITERE AVANTGARDE FILME

Stummfilmkonzerte im Gloria Kino

Schon bei der ersten öffentlichen Filmaufführung der Gebrüder Lumière im Grand Cafe in Paris mit der Filmszene »Einfahrt eines Zuges in den Bahnhof von La Ciotat« war die Musik bei den bewegten Bildern. Warum darüber ist viel gerätselt worden, wahrscheinlich sollte sie die bis dahin unbekannte, vollkommene Abdunklung bei der Filmprojektion etwas erträglicher machen.

Vielleicht ahnte man aber auch schon, dass Bilder ohne begleitende Akustik als nicht wirklich, als unreal interpretiert werden konnten, man hatte schnell begriffen, dass nur durch den Klang die sichtbaren Ereignisse wahrheitsgetreu werden.

War es in den Anfangstagen des Kinos auf den Jahrmärkten der »Mann am Klavier«, der die gefühlsverbindenden Gesten beisteuerte, so waren es später auch große Orchester, die die Filme begleiteten.

Wir möchten mit dem »Wochenende des Stummfilms« vier Filme mit einer modernen, zeitgemäßen musikalischen Begleitung präsentieren. Das Programm wurde gemeinsam mit dem Filmmusikspezialisten Stephan Graf v. Bothmer ausgewählt. Die Kompositionen stammen ebenfalls aus der Feder von v. Bothmer, »Madame Dubarry« und das »Stan & Ollie« Kurzfilmprogramm wird am Flügel, »Nosferatu« wird mit Flügel, Cello, Percussion, Sopran und Chor und das Avantgarde Programm mit Flügel, Cello, Percussion und Sopran live begleitet.

Wir wünschen Ihnen und uns ein unterhaltsames film-musikalisches Wochenende des Stummfilms

Filmladen Kassel e. V.

Gloria



NOSFERATU

Friedrich Wilhelm Murnau, Max Schreck, Alexander Granach / Deutschland 1922 / ca. 94 min / Live-Filmmusik: Cantiamo Chor der Uni Kassel (Leitung: Andreas Cessak), Silent Voices, Fanny Rennert (Sopran), Kristoff Becker (Cello), Stephan v. Bothmer (Klavier, Komposition, Leitung), Florian Goltz (Percussion)

Nach Motiven des Romans »Dracula« von Bram Stoker inszenierte Friedrich Wilhelm Murnau ein düsteres Film-schauspiel über einen grauenhaften Vampir, der in Gestalt des Grafen Orlok in eine Kleinstadtidylle eindringt. Der Unheimliche verbreitet Pest und Tod, bis eine junge Frau sich opfert und ihn den Sonnenaufgang vergessen lässt. Murnau inszeniert das Mystische, das Grauen auf sublimale Weise. »Nosferatu« - ein Klassiker des Gruselfilms, der nichts zu wünschen übrig lässt.

Stephan v. Bothmer vertont den Stummfilm-Klassiker mit seiner aufwändigen Komposition und nimmt das Publikum mit auf eine ebenso wunderbare wie unheimliche Reise ins Unterbewusste, in das Reich der verborgenen Ängste und Wünsche.

Friedrich Wilhelm Murnau und Kassel

Murnau, 1888 geboren, wächst in Kassel auf und lebt zu nächst am Mulang, dann in der Elfbuchenstrasse 4 (Gaststätte »Zum Lichtenhainer«). Er begeistert sich früh für die Künste, das Theater, die Literatur, vor allem jedoch für die Malerei. Wie kaum ein anderer Regisseur lässt er in all seinen Filmen eine wirkliche und tiefe Kenntnis der

Malerei erkennen. Als Jugendlicher war er regelmäßig in der Gemäldegalerie im Schloss Wilhelmshöhe und hat sich von den alten Meistern inspirieren lassen.

Fr. 28. 9. // 20 Uhr // Eintritt: 20 € / erm. 16 €



MADAME DUBARRY

Ernst Lubitsch, Pola Negri, Emil Jannings, Harry Liedtke / Deutschland 1919 / ca. 113 min / Live-Filmmusik: Stephan Graf v. Bothmer, Flügel und Komposition

Der Aufstieg eines kleinen Lehrlingmädchens zur Geliebten des französischen Königs, seine erotischen Abenteuer, sein Leben im Luxus und sein Ende auf dem Schafott während der Französischen Revolution: All das sind die Zutaten eines überschäumend vitalen, grandios inszenierten und schlichtweg umwerfend gespielten Kostümfilms. Ein Tanz auf dem Vulkan, vollführt von der verrucht-fröhlichen Pola Negri und dem brutal-herzlichen Emil Jannings. Mit »Madame Dubarry« katapultiert sich Ernst Lubitsch 1919 an die Spitze der deutschen Filmregisseure.

Bothmers Komposition zu „Madame Dubarry“ wurde vom Staatsorchester Braunschweig eingespielt, seine Fassung für Klavier ist sogar noch dichter am Film, als seine Orchesterfassung. V. Bothmers Musik ist packend, virtuos und dramatisch.

Sa. 29.9. // 20 Uhr // Eintritt: 18 € / erm. 15 €



Kurzfilmprogramm

STAN & OLLIE - DIE SHOW ZUM GESUNDLACHEN

»The finishing touch« (Clyde Bruckman / USA 1928) // »Wrong again« (USA 1929 / Leo McCarey) // »Two Tars« (James Parrott / USA 1928) // »That's my wife« (Lloyd French / USA 1929) // mit Rahmenprogramm, ca. 100 min // Live-Filmmusik: Stephan v. Bothmer (Klavier, Komposition)

Ende der 20er Jahre sind Stan Laurel & Oliver Hardy auf dem Höhepunkt ihrer Kunst. Ohne jede böse Absicht geraten sie in halsbrecherische Situationen und säen Chaos und Zerstörung. Autos und Häuser, die Symbole des »American Dream«, verwandeln sich in ihrer Gegenwart in Schrotthaufen. Angst haben Stan und Ollie nur vor ihrer eigenen Courage und dem weiblichen Charme. Sie versprechen ein grandioses Spektakel, Witz und gute Laune.

Stephan Graf v. Bothmer interpretiert die Filme pointiert und virtuos und setzt die Schwerpunkte und Beziehungen so geschickt, dass die Gags vollkommen frisch und spontan wirken. Dabei schafft er es nicht nur, die Komik lebendig werden zu lassen, sondern lotet auch die Tiefe der Filme mit ihren nachdenklichen Momenten aus. Durch seine extreme film-musikalische Präzision schafft er sich die Freiräume, die er für seine tiefgreifende Interpretation der Filme braucht.

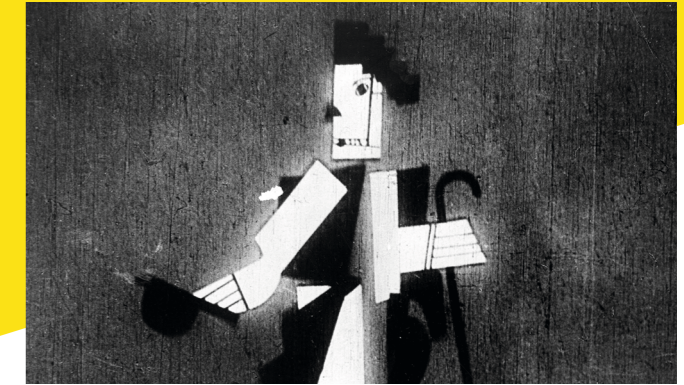
So. 30.9. // 15 Uhr // Eintritt: 12 € / erm. 10 € / Kinder bis 12 Jahre 6 €

EIN ANDALUSISCHER HUND UND WEITERE AVANTGARDE-FILME

mit Fanny Rennert (Stimme), Kristoff Becker (Cello), Stephan von Bothmer (Flügel, Komposition), Florian Goltz (Percussion)

EIN ANDALUSISCHER HUND

Luis Buñuel, Salvador Dalí / Frankreich 1928 / 16 min
Ein formal hervorragender Experimental-Stummfilm der surrealistischen Avantgarde, verworren wie ein Traum, überraschend, verstörend und irrational.



BALLET MECHANIQUE

Fernand Léger, Dudley Murphy / Frankreich 1925 / 16 min
Der erste Dada-Film, post-kubistisch in zergliederten Formen verbindet Zeichnung mit fotografierten Fragmenten und einer Chaplin-Figur. Unter Verzicht auf jede Handlung entsteht ein rhythmisches Spiel der Objekte.

DIE MUSCHEL UND DER KLERIKER

Germaine Dulac, Antonin Artaud / Frankreich 1928 / 40 min
Nach der Vorlage von Antonin Artaud erzählt die französische Filmpionierin Germaine Dulac die Geschichte eines jungen Geistlichen, traumatisch gefangen in einer unerfüllten Sehnsucht.

LICHTSPIEL OPUS 4

Walther Ruttmann / Deutschland 1925 / 4 min
Ruttmans Lichtspielopus entsteht aus 10.000 einzeln eingefärbten Bildern und gilt als der erste abstrakte, »absolute«, farbige Trickfilm aus Deutschland.

So. 30.9. // 19 Uhr // Eintritt: 20 € / erm. 16 €